

547. Judenburg, Gült der Minoriten.

(„Oberes Kloster zu St. Johannes zu den Mynnern Brüdern sand Franciszen Ordens“.)

1. Urbar: c. 1440¹⁾. Abschrift ddo. 1483 Oktober 15 durch Stephan Mülbach, Kaplan am St.-Florians-Altar in der Pfarrkirche zu Judenburg, „übergeschriben baide urbar, wen das alte und das lanng Register vasst genützt ist wordenn, voraus das mit den textpletern an etlichen enndten zerissenn ist“.

A. Judenburg 260/586.

Inhalt: 1. f. 1: „Das Urbar hat man von dem Obern Kchloster Sand Johanskirchen genomen, sider die Geistlichen Brueder die Bernhardiner her sein kchomen, und ist nucz geben wordenn tzu sand Floriansaltar, da man das früeambt singt von der kchünigin Junkchfraw mueter Maria. — 2. f. 4: „Sannd Johans Kchloster tzu Judenburg.“ — 3. f. 10: „Sand Michels Tzinss, so man dint tzu dem obern Kchloster tze Judenburg.“ — 4. f. 11': „Sannd Jörgenn Czinnss.“

Mit Gütern und Gülten (unter Angabe der Stifter) am Lichtensteinerberg, in der Inneren Lobming (zur Erwerbung vgl. Urk. Nr. 3298 b ddo. 1377 XI 30,— und Nr. 3568 ddo. 1386 VII 23,—), zu Auerling²⁾ OG. Reifling (vgl. Urk. Nr. 2755 b ddo. 1360 IX 1, Judenburg), am Gaisfelderberg (vgl. Urk. Nr. 3853 ddo. 1395 VIII 5,—), bei Weißkirchen (vgl. Urk. Nr. 4219 ddo. 1405 VI 6,—), die Lerchpeunt-Wiese³⁾ bei Strettweg⁴⁾ (vgl. Urk. Nr. 4266 a ddo. 1406 IV 29,—), zu Paik⁵⁾, im „Reisach am Oberrn Pölshals“ (vgl. die Urkk. Nr. 4436 und 4545 ddo. 1410 XII 16,— und 1414 II 23,—), zu Baierdorf⁶⁾ OG. Fisching, zu Rattenberg und in der „Chelp“ bzw. „Chlepp“ (vgl. die Urkk. Nr. 5120 und 5120 a ddo. 1427 VII 26,— sowie Nr. 5251 und 5251 a ddo. 1430 VI 6,—), bei Voitsberg, 2 Fleischbänken mit Unschlittendienst zu Judenburg sowie verschiedenen Häusern, Grundstücken, Licht-, Glocken- und Jahrtagstiftungen zu und bei Judenburg (vgl. dazu die Urkk. Nr. 1994 ddo. 1330 VI 1,—; Nr. 2118 ddo. 1338 II 22, Judenburg; Nr. 2626 b und e ddo. 1357 XI 25, Graz; Nr. 4336 ddo. 1408 I 30,—; Nr. 4502 c ddo. 1412 VI 23,—; Nr. 5120 b ddo. 1427 VII 26,— und Nr. 5149 ddo. 1428 V 25,—). Beigeheftet ein Verzeichnis der Briefe und Register, die Stephan Mülbach von der Zehetnerin, seiner Muhme, zur Aufbewahrung übergeben wurden, als sie zu seinem Schwager Sigmund Pfanner nach Kärnten gezogen: 1492 IX 18. (Meist Wiener Betreff.)

¹⁾ Das Jahr 1432 noch im Text, fol. 6'. — ²⁾ Auring. — ³⁾ Lerpewnt. — ⁴⁾ Stretbeg. — ⁵⁾ Pewg. — ⁶⁾ Payrdorf.

548. Judenburg, Gült des St.-Barbara-Bürgerspitals¹⁾.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 326.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 91.
c) Herdsteuer 1705. Bei J 36.
2. Anlage des Wertes 1542. — Urbar des Barbaraspitals und der Magerstiftung als Neue Partikular-Einlage 1543. — Schätzung der (1540) zum Barbaraspital gestifteten Magerischen Güter, 1545. Gülterschätzung 1542 18/227.
3. Stift- und Steuerregister:
 - a) Einnahmeverzeichnisse in den Spitalmeister-Amtsraitungen: 1521/1536 (mit St.-Jorgen- und St.-Michels-Zins, Steuer und Dienstgetreide), 1541,